Objekt:	Tanzende Frauen
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
Sammlung:	Steinzeit, Archäologische Sammlungen, LegendäreMeisterWerke. Kulturgeschichte(n) aus Württemberg
Inventarnummer:	V 75,1-3

Beschreibung

Der Abstraktionsgrad nimmt in der Eiszeitkunst zum Ende der Altsteinzeit immer mehr zu. Deutlich lässt sich das an den Frauenfiguren zeigen, die in der Regel nur durch die umrissene Kontur ohne Kopf und Arme abgebildet werden. Die auf dem Knochenstück dargestellte Reihe von in der Halbhocke tanzenden Frauen kann aufgrund sehr ähnlicher kleiner Figuren aus Gagat vom selben Fundplatz rekonstruiert werden. Die Linien auf der untersten Reihe stellen die Beine und das ausladende Gesäß dar. Sie sind durch eine freie Zone von den den Oberkörper symbolisierenden spitzwinkligen Dreiecken abgesetzt. Die Linien am oberen Ende könnten für eine weitere Reihe tanzender Frauen stehen.
Die verzierten Knochenstücke sind in der Schausammlung "LegendäreMeisterWerke" im Alten Schloss ausgestellt.
[Fabian Haack]

Grunddaten

Material/Technik:	Knochen
Maße:	L 3,5 cm, B. 1,9 cm, D. 0,4 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	13.000 Jahre vor heute
	wer	
	wo	
Gefunden	wann	1975-1976

	wer	Sammlung H. Maier
	wo	Bittelbrunn
[Zeitbezug]	wann	Jungpaläolithikum, Magdalénien (17.000-13.000 Jahre vor heute)
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Figürliche Darstellung
- Knochen
- Relief
- Sammlung H. Maier
- Steinzeit
- Tanzende

Literatur

- Albrecht, Gert (1988/89): Frauengravierungen auf magdalénienzeitlichen Knochenfragmenten vom Petersfels in Südwestdeutschland. In: Mitteilungen der Anthropologischen Gesellschaft Wien, Band 118/119, S. 27-32.
- Württembergisches Landesmuseum, Keefer, Erwin (1993): Steinzeit. Stuttgart, S. 55.